



# Strommix der Stadtwerke

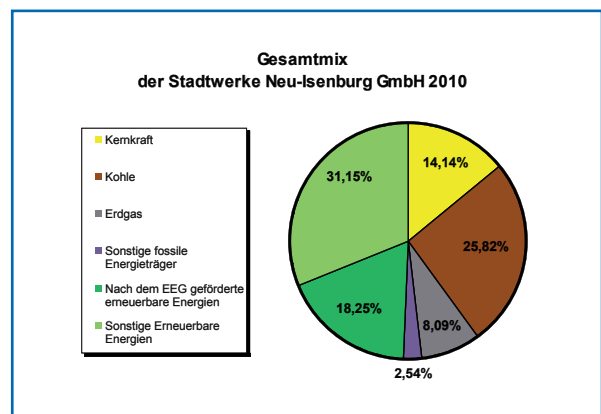
Auf Basis des Energiewirtschaftsgesetzes sind alle Lieferanten von Strom verpflichtet, bekannt zu geben, aus welchen Energieträgern der von ihnen gelieferte Strom erzeugt wurde. Das erfreuliche Ergebnis der gesetzlich vorgegebenen Berechnungsmethode für die Stadtwerke Neu-Isenburg für das Jahr 2010 steht jetzt fest. Zusammengefasst lässt sich sagen: Das Ergebnis liegt für alle Kunden weit über dem Durchschnitt.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das ohnehin schon sehr gute Ergebnis der Vorjahre noch einmal deutlich verbessert werden. Der Anteil an Atomstrom konnte um fast 3 Prozentpunkte reduziert werden, der Anteil aus sogenannten „fossilen“ Energieträgern (z.B.: Kohle) um über 12 Prozentpunkte und der Anteil aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) um über 15 Prozentpunkte auf jetzt 49,4% im Gesamtstrommix erheblich erhöht werden. Im Vergleich zum bundesweiten Durchschnitt ist der Neu-Isenburger Strom deutlich „sauberer“. Der Anteil an Atomstrom und Kohlestrom liegt markant unter dem Durchschnitt, während der Anteil an Ökostrom in Neu-Isenburg fast 3mal so hoch ist, wie im restli-

chen Deutschland. Jeder verantwortungsbewusste Kunde sollte sich die Frage stellen, ob dies bei Billiganbietern auch der Fall ist. Für die Ökostromkunden in Neu-Isenburg (PURElectra und Profi-Öko energreen) belegt die detaillierte Berechnung, dass deren Strom zu 100% aus erneuerbaren Energien stammt. Damit ist das Ökostrom-Angebot der Stadtwerke über jeden Zweifel erhaben.

Mit diesem Ergebnis ist belegt, dass im Vergleich zum Vorjahr für die von den Stadtwerken Neu-Isenburg belieferten Kunden, und das sind stolze 90% der Neu-Isenburger, weitere 6 kg radioaktiver Abfall und sagenhafte 16.000 Tonnen klimaschädliches Treibhausgas (CO<sub>2</sub>) eingespart werden konnten. Die „Energiewende“ hat also in Neu-Isenburg bereits im Jahr 2010 stattgefunden, als kaum jemand in der „großen Politik“ schon davon gesprochen hat.

Gesamtstrommix	SWNI 2010	Deutschland 2010
Kernkraft	14,14%	24,50%
Kohle	25,82%	42,50%
sonstige fossile Energieträger	2,54%	3,30%
Erneuerbare Energien nach EEG gefördert	18,25%	14,90%
sonstige Erneuerbare Energien	31,15%	3,10%
CO <sub>2</sub> -Emissionen in g/kWh	328,43	494,00
Radioaktiver Abfall in g/kWh	0,00036	0,00070



# Stadtwerke beliefern Rathaus mit umweltfreundlichen isyPURpellets

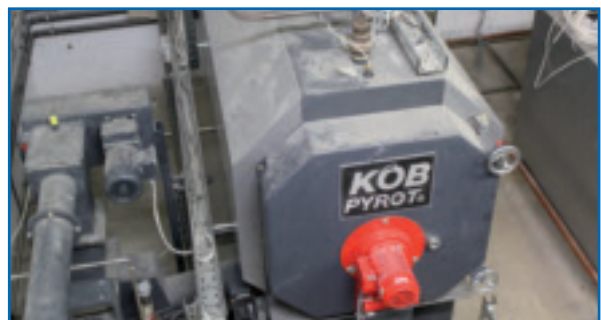
Das Neu-Isenburger Rathaus zeigt sich seit einigen Wochen in neuem Glanz und wurde auch energetisch komplett saniert.

Eines der Kernstücke des neuen Energiekonzepts ist die Heizungsanlage, die aus einer Kombination der Energieträger Holzpellets, zur Abdeckung der Grundlast und Erdgas, zur Lieferung der Spitzenlast dient. Die Pellet-Anlage hat eine Heizleistung von 150 kW und für die Wärmeversorgung des Rathauses wird eine jährliche Menge von ca. 140 Tonnen Holzpellets benötigt.

Die Lieferung der isyPURpellets mit DINplus Qualität erfolgt durch die Stadtwerke. Die Pellets zählen zu den regenerativen Energieträgern und gelten als besonders umweltfreundlich und kostengünstig. Die Anlieferung der ersten 20 Tonnen per Lastzug erfolgte am 04. November. Das unterirdische Pellet-Lager im Rathaus hat ein Fassungsvermögen von ca. 36 Tonnen.



Befüllung des Pelletslagers mit einer halben Tonne pro Minute



Pellets-Heizkessel im frisch renoviertem Rathauskeller

## Gute Nachrichten für Neu-Isenburger Stromkunden:

# Strompreise der Stadtwerke bleiben konstant

Entgegen dem weitläufigen Trend in Deutschland bleiben die Stromkunden der Stadtwerke Neu-Isenburg für das Jahr 2012 von einer Preiserhöhung verschont.

Trotz einer weiteren leichten Steigerung des gesetzlich festgelegten EEG-Zuschlags zur Förderung der Stromproduktion aus sogenannten erneuerbaren Energien, wie z.B.: Windkraft und Fotovoltaik und einer teilweise deutlichen Steigerung der Kosten für die Nutzung der Hochspannungsleitungen, um die Energie nach Neu-Isenburg zu bringen, bleiben die Preise für 2012 im Vergleich zu 2011 unverändert. Gelungen ist das den Stadtwerken Neu-Isenburg hauptsächlich durch einen strategisch günstigen Stromeinkauf innerhalb einer Einkaufsgemeinschaft zusammen mit den Stadtwerken Dreieich, Langen, Mühlheim und Maintal, sowie der Energieversorgung Offenbach. Das seit Jahren erfolgreiche Konzept des Energieeinkaufs liefert auch für 2012 ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Zum dritten Mal in Folge konnte der

Einkaufspreis gegen den Markttrend leicht reduziert werden. Einen zweiten wesentlichen positiven Beitrag liefert der Netzbetrieb der Stadtwerke Neu-Isenburg, der ebenfalls gegen den bundesweiten Trend sinkende Kosten für die Nutzung des Neu-Isenburger Netzes vermeiden kann. Das seit Jahren sehr kostenorientierte und effiziente Handeln beim Betrieb des Stadtwerke eigenen elektrischen Netzes trägt somit Früchte. Die von vielen befürchtete Preissteigerung aufgrund der sogenannten „Energiewende“, bleibt daher den Kunden der Stadtwerke Neu-Isenburg zunächst erspart.

„Wir freuen uns insbesondere, dass es uns auch gelungen ist, den Preis für unsere Ökostrom Produkte PÜRelectra und Profi-Öko energreen für das nächste Jahr konstant halten zu können.“ betont Geschäftsführer Eberhard Röder. „Wir hoffen, dass wir damit vielen Kunden einen zusätzlichen positiven Impuls geben können, sich für unsere umweltfreundlichen Stromprodukte zu entscheiden.“



*Die technischen Ausbilder  
und ihre Schützlinge*

## **Azubis bei den Stadtwerken:**

# **Nachwuchs wird aus den eigenen Reihen gedeckt**

Um den Nachwuchs aus eigenen Reihen zu decken, hat sich die Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH in diesem Jahr entschlossen, zusätzlich zu den drei Industriekaufleuten auch wieder Auszubildende im technischen Bereich einzustellen. Ausgebildet werden die Ausbildungsberufe Elektroniker/-in für Betriebstechnik sowie Anlagenmechaniker/-in der Fachrichtung Rohrsystemtechnik.

„Die eigene Ausbildung hat für uns einen sehr hohen Stellenwert, deswegen haben wir unser Ausbildungsplatzangebot nochmals erhöht“, berichtet Eberhard Röder, Geschäftsführer der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH, „im Anschluss an die Ausbildung ist eine Übernahme vorgesehen“. Für die qualifizierte Ausbildung der beiden „Neuen“ wurden zwei kompetente Mitarbeiter für die direkte Betreuung gewonnen: Thomas Weise und Klaus-Dieter Korpis. Eine entsprechende Lehrwerkstatt wurde eingerichtet und seit dem 1. August können hier Andreas Wiegand als Anlagenmechaniker sowie André Zimmermann als Elektroniker für Betriebstechnik die Theorie in die Praxis umsetzen.

Beide Ausbildungsgänge dauern 3,5 Jahre, die Abschlussprüfung wird vor der IHK Offenbach abgelegt. Voraussetzungen sind der Realschulabschluss, solide naturwissenschaftliche Kenntnisse, insbesondere in Mathe-

matik und Physik, technisches Verständnis und Interesse an Zusammenhängen, Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Konzentrationsvermögen. Während der Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik wird André Zimmermann die Fachbereiche Lehrwerkstatt, Netz & Technik, Strom sowie die Grafische Datenverarbeitung durchlaufen; das schulische Wissen wird in der Werner-von-Siemens-Schule in Frankfurt vermittelt.

Andreas Wiegand, der die Ausbildung zum Anlagenmechaniker der Fachrichtung Rohrsystemtechnik begonnen hat, wird in den Fachbereichen Lehrwerkstatt, Rohrnetz/Technik Gas & Wasser, Installation & Zählerwesen, Grafische Datenverarbeitung, Technik Bäderbetriebe und Wärmeservice ausgebildet. Der Berufsschulunterricht findet in der Gewerblich technischen Schule Offenbach statt. Andreas Wiegand konnte sein neu erworbenes Wissen auch gleich auf der Berufsinfobörse am 8. September in der Hugenottenhalle unter Beweis stellen, als er am Stadtwerke Stand den künftigen Azubis Rede und Antwort stand.

Darüber hinaus haben die Stadtwerke derzeit noch drei Auszubildende zur Industriekauffrau bzw. zum Industriekaufmann: Cathrin Hein ist bereits im dritten Ausbildungsjahr, Matthäus Kaczmarek und Anika Rast sind im zweiten Ausbildungsjahr.

## Kurzmeldung:

Der Preis für Erdgas in der Grundversorgung bleibt über den gesamten Winter bis Ende März 2012 konstant.

## Ein ereignisreiches Jahr 2011

Als ein durchweg ereignis- und erfolgreiches Jahr lässt sich 2011 für die Stadtwerke Neu-Isenburg einordnen. So war zum Beispiel die Resonanz auf die Fortsetzung unseres Festpreistarifs isyErdgas fix einfach überwältigend. Und wer beim ziehen der Jahresbilanz so etwas wie einen roten Faden sehen möchte, der findet ihn beim Thema Umwelt und Ökologie: zunächst die Einführung des Ökostroms der neuen Generation mit PURElectra Renewable+ dann das Förderprogramm für hocheffiziente Heizungspumpen und vor einigen Wochen die erfolgreiche Teilnahme an der Umweltmesse, auf der alle unsere Umweltthemen kompakt präsentiert wurden.

Auch für das nächste Jahr haben wir uns vorgenommen, bei allen Themen rund um Energie und Umwelt die zuverlässige und innovative Kraft im Sinne unserer Kunden für Neu-Isenburg zu sein. Nachzulesen auch in unserem neuen Nachhaltigkeits-Folder „PUREs Leben“.

Und natürlich gibt es wieder einen neuen Fahrplan für die Neu-Isenburger Stadtbuse: Ab dem dritten Advent (das ist der 11. Dezember 2011), treten die neuen Pläne in Kraft. Fahrplanhefte liegen im Bürgeramt, in der Hugenottenhalle, bei den Stadtwerken und vielen anderen Stellen in der Stadt zusammen mit der Info-Broschüre zum Anruf-Sammel-Taxi aus.

Die Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH mit allen Mitarbeitern rund um Geschäftsführer Eberhard Röder wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, viel Glück und alle Gesundheit für das neue Jahr 2012.



Eberhard Röder



Eberhard Röder

### KONTAKT

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH  
Schleussnerstraße 62  
63263 Neu-Isenburg

### ZENTRALE

Telefon 06102 246-0  
Telefax 06102 246-231

### NOTDIENSTE

24 Stunden rund um die Uhr  
an 365 Tagen im Jahr

Strom 246-299  
Gas/Wasser 246-399

### KOSTENLOSE SERVICE-HOTLINE

0800 5 50 00 88  
E-Mail: info@swni.de  
Internet: www.swni.de

### VERTRIEB & HANDEL

Bereichsleiter  
Hans-Ullrich Kimpel 246-385  
Leiter Key-Account  
Klaus Prassl-van Roo 246-220  
Vertrieb Erdgas und Wärme  
Simone Bonifer 246-274

### ZENTRALE DIENSTE

Bereichsleiterin  
Carmen Steinmeyer 246-237

### TECHNIK

Bereichsleiter  
Uwe Hildebrandt 246-230  
Abteilungsleiter Strom  
Dirk Luckmann 246-321  
Abteilungsleiter  
Gas/Wasser/Wärmeservice und  
Bäderbetriebe  
Tuncay Dillioglu 246-314  
Wärmeservice  
Ralf Warmbold 246-281

### PLANUNG TECHNISCHE AUSKUNFT HAUSANSCHLÜSSE

Gas/Wasser  
Michael Nees 246-214  
Strom  
Torsten Stiller 246-312

### STADTBUS / AST

Andreas Ganster 246-317  
AST-Bestellung 246-248

**SCHWIMMBAD** 246-271

### Kritik und Anregungen:

Für Fragen oder Hinweise stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. E-Mail an: info@swni.de oder Fax an 06102 246-231 genügt.